

[13706.] **Zur gef. Beachtung.**

Die vielen vergeblichen Unkosten und Arbeiten, welche bei unbedingter Annahme von Neuigkeiten entstehen, veranlassen auch mich, **künftig meinen Bedarf selbst zu wählen.** Ich werde dadurch desto mehr Fleiß auf diejenigen literar. Erscheinungen verwenden können, welche für meinen Wirkungskreis passen. — Unverlangt wünsche ich also **keine Nova** mehr zu erhalten, mit Ausnahme von denjenigen Handlungen, welche ich besonders darum ersucht habe. Ich bitte, von dieser Mittheilung auf meinem Conto die nöthige Notiz zu machen, und bemerke, daß ich nicht verlangte Neuigkeiten unter Porto-Nachnahme remittiren werde.

Adolph Bädeker in Cöln.

[13707.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir die in unserem Verlag wöchentlich zweimal erscheinenden Blätter:

- 1.) Volksblatt für Litthauen. Auflage 900.
- 2.) Kreisblatt für Insterburg. „ 800.
- 3.) „ „ Darkehmen. „ 560.

Wir berechnen die gespaltene Petit-Zeile mit 2 Sgr. und bemerken noch, daß wir jedes Inserat mit unsrer Firma in obige 3 Blätter aufnehmen und nur 1 mal in Rechnung bringen. Auch besorgen wir Inserate mit unsrer Firma für das

Intelligenzblatt für Litthauen

(Regierungs-Organ),
Auflage 2800.

und berechnen ebenfalls die gespaltene Petit-Zeile mit nur 2 Sgr. Auch sind wir zu Change-Inseraten gern bereit.

Insterburg.

E. N. Wilhelmi's Buchhandlung.

[13708.] **Inserate in die Kölnische Zeitung**

(Verlag von M. DuMont-Schauberg)

werden durch die **Unterzeichnete** vermittelt, und denjenigen geehrten Handlungen, welche offenes Conto mit ihr haben, in **Jahres-Rechnung** gestellt.

Gebühren für die gesp. Petit-Zeile oder deren Raum 1 $\frac{2}{3}$ Sgr.

Das **Feuilleton der Kölnischen Zeitung** liefert Besprechungen neuer Werke aus den Gebieten der **Geschichte, Staatswissenschaft, Länder- und Völkerkunde, Belletristik** etc., welche die betreffenden Verlagshandlungen unter der Adresse der „**Redaction des Feuilletons d. K. Z.**“ durch **Beischluss an uns** einzusenden belieben.

„Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass der **Kölnischen Zeitung** neuerdings auch in den **Oesterreichischen Staaten** der **Postdebit** wieder zugegeben ist.“

M. DuMont-Schauberg'sche
Buchhandlung in Cöln.

[13709.]

Inserate

in
Grimm's Wörterbuch.

Diejenigen geehrten Collegen, welche den Umschlag der im November erscheinenden neuen Lieferung von **Grimm's Wörterbuch** noch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich ergebenst, mit dieselben baldigst zugehen zu lassen.

Leipzig, den 20. Octbr. 1854.

E. Hirzel.

[13710.]

Inserate**für die Kölnische Zeitung**

(Aust. 13,000 Expl. Petitzeile 1 $\frac{2}{3}$ Sgr.),

welche gewöhnlich von gutem Erfolge sind, werden immer prompt durch mich besorgt, und den Herren Verlegern auf laufende Rechnung notirt. Bei Vertheilung der Inserate bitte ich, meiner Firma zu gedenken, wobei man sich einer recht thätigen Verwendung versichert halten wolle.

Adolph Bädeker in Cöln.

[13 11.]

Inserate

finden durch die

Weimarische Zeitung

im Großherzogthum Sachsen und in einem großen Theile von Thüringen zweckmäßige Verbreitung. à Zeile 10 A.

Weimar.

Hermann Böhlau.

[13712.] Bis Ende November nehmen wir Anzeigen an, die dem

Wohnungs-Anzeiger für Berlin für 1855

beigeheftet werden. Wir machen unsere verehrten Herren Collegen ganz besonders hierauf aufmerksam, da die vorzügliche Wirksamkeit dieser Anzeigen anerkannt ist. Der „**Wohnungs-Anzeiger**“ ist in einer großen Auflage durch die ganze Stadt, namentlich auch in den Gasthöfen und öffentlichen Orten verbreitet und wird das ganze Jahr hindurch benutzt, während ein Zeitungsblatt nur an dem Tage gelesen wird, für den es bestimmt ist.

Zeit & Comp. in Berlin.

[13713.] **** Inserate. ****

Auch in diesem Jahre nehmen wir unter der Rubrik:

Weihnachtsgeschenke

Titel-Anzeigen mit und ohne Raisonnement in unsern „**Literarischen Anzeiger für den Zwickauer Kreisdirectionsbezirk**“ auf, und bitten, uns Aufträge hierzu bis zum 1. December d. J. zugehen zu lassen, da die beiden December-Nummern am 9. u. 16. erscheinen.

Bei 20,000 Auflage berechnen wir die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 5 Ngr., geben aber, wenn der Insertionsbetrag einer Jahres-Rechnung 10 $\frac{1}{2}$ beträgt, 10%, wenn 15 $\frac{1}{2}$ — 15%, und wenn 20 $\frac{1}{2}$ und mehr — 20% Rabatt. **Hiernach würde die Zeile für je 1000 Exemplare nur 2—2 $\frac{1}{2}$ Pfg. kosten.**

Richter'sche Buchhandlung
in Zwickau.

[13714.] Berlin, d. 1. Novbr. 1854.

P. P.

Wie schon in frühern Jahren, beabsichtigen wir auch in diesem, einen **Weihnachts-Katalog** drucken zu lassen. Da derselbe durch 3maliges Beilegen einen großen Wirkungskreis umfaßt, so erlauben wir uns, die Herren Musikalien-Verleger hierauf aufmerksam zu machen und ihnen unsern Katalog zu zweckmäßigen Inseraten bestens zu empfehlen. Für ein 3maliges Inserat berechnen wir die Petit-Zeile oder deren Raum mit 2 Sgr. Ende dieses Monats soll der Katalog erscheinen, und ersuchen daher um schleunige Einsendung der Inserate.

Ergebenst

Ed. Bote & G. Bock.

[13715.] Für Weihnachten lasse ich einen illustrierten Anzeiger meiner Verlagsartikel (Fröhlich, Bodenstedt, Corrodice.) drucken, welcher in einer Auflage von 6000 Expl. allen Blättern Kurheffens beigelegt wird. — Da auch Inserate fremder Verlagsartikel aufgenommen werden, so ersuche ich um gefl. schleunigste Einsendung derselben und berechne die 3fach gespaltene Zeile mit 1 Sgr. Erfolg wird nicht fehlen.

Cassel, im Novbr. 1854.

Osw. Bertram,

(J. Luchard'sche Buchhandlung.)

[13716.]

An Verleger.

Für Insertionen Ihres juristischen Verlags empfehlen wir als wirksames Mittel die in unserm Verlage erscheinende und in ganz Baiern verbreitete Zeitschrift „**Sammlung von principellen Erlassen der Staatsbehörden**“; pro Zeile 2 Ngr. oder 6 kr.

Nördlingen.

C. H. Beck'sche Buchhdlg.

[13717.] Die Heft-Umschläge von:

Lamartine, **Geschichte der Türkei**, deutsch von Johannes Nordmann, Auflage 3000,

empfehle ich den P. T. Herren Verlegern zur Insertion. Ich berechne den Raum der durchlaufenden Petitzeile mit nur 1 Ngr. auf laufendes Conto.

J. B. Wallishausser's Separat-Conto
in Wien.

[13718.] Dem

Allgemeinen chemisch-technisch-ökonomischen Recept-Lexikon

von Dr. A. N. Percy

soll am Schlusse als Anhang ein **Literatur-Verzeichniß** mit kurzer kritischer Beurtheilung der einschlägigen Werke beigegeben werden. Die Herren Verleger einschlägiger Werke, welche eine ausführlichere Besprechung derselben wünschen, belieben solche mit der dem Wahlzettel beigegebenen Note an die unterzeichnete Verlagshandlung einzusenden.

Auf den Umschlägen der einzelnen Hefte werden auch Anzeigen aufgenommen, welche bei der starken Verbreitung des Werkes gewiß von Erfolg sein werden.

Auch auf den Umschlägen zur Zeitschrift „**Deutschlands Mundarten**“ werden Anzeigen aufgenommen. In beiden Fällen beträgt die Inserat-Geb. für die durchl. Zeile nur 3 kr. oder 1 Ngr.

Nürnberg, 20. October 1854.

v. Ebner'sche Buchhandlung,

(J. M. Weydner.)

(vide Wahlzettel Nr. 2443.)

[13719.]

Anzeige.

Ich habe zunächst für meinen eigenen Bedarf eine neue

Liste der österreichischen Sortiments-Buchhandlungen

drucken lassen, die ich, soweit der Vorrath reicht, befreundeten Handlungen auf Verlangen gratis abgebe.

Namentlich für Verleger wird dieselbe nicht ohne Interesse sein.

Wien, den 30. Septbr. 1854.

Friedrich Manz, Verlagshandlung.